

**Bekanntgabe der Beschlussergebnisse aus dem öffentlichen Teil der Sitzung der Bürgerversammlung vom 21.04.2010 gemäß § 34 Abs. 5 GeschO.**

## **Öffentliche Sitzung**

### **zu 1 Begrüßung und Eröffnung durch Herrn 1. Bürgermeister Joachim Wersal**

Herr 1. Bürgermeister Wersal begrüßte die Bürgerschaft mit ein paar persönlichen Worten.

Er gab die Möglichkeit sich in der Verwaltung über die aktuellen Zahlen über Sterbefälle, Geburten und Eheschließungen zu informieren, sowie Zu- und Wegzüge.

Er gab bekannt, dass im Jahre 2009 insgesamt 53 Bauanträge bzw. Bauvoranfragen eingereicht wurden. Davon waren 13 Bauanträge für Neubauten, 1 Bauantrag für den Neubau eines Geschäftshauses (Netto-Markt) mit Werbeanlagen. Außerdem gab es 4 Bauanträge für An- und Umbauten wie:

- 1 Wintergarten
- 1 Dachgaube
- 1 Nutzungsänderung

und der Umbau und die Erweiterung der Schloßapotheke

Mit dem Bau des Nettomarktes neben der Tankstelle in Hemhofen möchte die Gemeinde ein neues Gemeindezentrum erschaffen. Neben dem Nettomarkt sind auch ein Bekleidungsgeschäft, ein Café, ein Reisebüro und ein Friseur dort geplant.

Mit der heutigen Bürgerversammlung möchte er die Bürgerschaft rechtzeitig über die geplanten Ausbaumaßnahmen der Gemeinde informieren, sowie über die damit verbundenen Zuzahlungen der Bürger unterrichten.

### **zu 2 Sanierung und Verbesserung des Kanalnetzes in Hemhofen**

Vortrag durch Herrn Kammerer, Ing.Büro Balling, anhand einer Powerpoint-Präsentation, siehe Anlage.

### **zu 3 Abrechnung von durchgeführten Straßenausbaumaßnahmen**

- a) Schulstraße**
- b) Wiesenstraße**
- c) Siedlerstraße**
- d) Zeckerner Hauptstraße**

Erklärung durch Herrn Lindner über die Gesamtkosten sowie die Zahlungsmodalitäten. Hierzu hat jeder Bürger ein Informationsblatt mit Beispielrechnungen erhalten, siehe Anlage.

---

**zu 4 Möglichkeit der allgemeinen Aussprache/Verschiedenes**

Frau Faltin

Möchte wissen, ob bei der Berechnung der Kosten für die Straßenausbaumaßnahmen die Dachgeschosse beim Nutzungsfaktor mitzählen.

Bgm. Wersal

Nein, da nur Vollgeschosse zählen.

Herr Muß

Bemerkt zur vorherigen Anfrage, dass der Nutzungsfaktor – genauso wie bei der Abrechnung der Kläranlage – wie im Bebauungsplan festgeschrieben angesetzt wird.

Bgm. Wersal

Richtig.

Herr Breitenherdt

Wie ist der derzeitige Stand des DSL-Ausbaus?

Bgm. Wersal

Die Gemeinde Hemhofen hat einen Vertrag mit der Telekom, sodass der Ausbau in 2010 fertig gestellt werden soll. Die Telekom muss für den Ausbau insgesamt 6 Verteilerkästen aufstellen. Das Problem ist nur, dass keiner der Bürger einen solchen Verteilerkasten, der 6 m breit und 1,60 m hoch ist auf oder neben seinem Grundstück haben möchte. Einigt die Gemeinde sich nicht schnell, kann die Telekom dadurch den Ausbau nicht beginnen und wird dann erst in einer anderen Gemeinde beginnen. Der Gemeinderat wird sich aber in seiner nächsten Sitzung über die Standorte nochmals beraten. Außerdem steht die Gemeinde in Verhandlung mit den jeweiligen Bürgern. Der Ausbau ist unbedingt notwendig, da z.B. die Schüler aus Hemhofen, sonst nur Schüler zweiter Klasse sind, da verschiedene Sachen für Sie nicht möglich sind im Internet.

Ansonsten steht die Gemeinde aber gut dar, denn z.B. unsere Nachbargemeinde Röttenbach hat für den Ausbau 300.000,- € aus eigener Tasche bezahlt. Durch den Zuschuss vom Staat muss die Gemeinde Hemhofen allerdings nur noch 24.000,- € dazu zahlen.

Herr Bartmann

Möchte gerne den derzeitigen Stand über ein eventuelles neues Feuerwehrhaus wissen.

Bgm. Wersal

Beide Vereine sind sich einig, dass der Bau eines neuen gemeinsamen Feuerwehrhauses sinnvoller ist, als auf Dauer die beiden Bestehenden zu sanieren. Das Gebäude in Zeckern ist inzwischen sehr marode, der Schlauchturm darf nicht mehr genutzt werden. Die Gemeinde ist verantwortlich für eine ordentliche Nutzung, auch für die Autos und Geräte. Für einen Neubau würde die Gemeinde Hemhofen einen Zuschuss von 100.000 € erhalten. Es werden beide Vereine bestehen bleiben, jedoch gibt es dann nur noch einen Kommandanten. Die Verantwortlichen sind sich soweit einig, lediglich der Standort ist noch offen. Im Gespräch ist derzeit die Fläche „Am Zobelstein“ an der

---

Staatsstraße. Hier wäre auch von Vorteil, dass durch die dortige Bebauung der Wall abgetragen werden könnte. Eine weitere Möglichkeit wäre auch das Gelände hinter dem Bauhof.

Herr Hanebuth

- a) Wie steht es mit dem Brunnenausbau
- b) Enthält das gemeindliche Trinkwasser Uran

Bgm. Wersal

- a) Wie bereits aus vorangegangenen Bürgerversammlungen bekannt gegeben, musste der WZV nach neuen Brunnen bohren, da die Kapazität der bisherigen Brunnen reduziert werden musste, nachdem der Grundwasserspiegel um 20 m gesunken ist. Derzeit werden 125.000 cbm aus Gemeindebrunnen und 82.000 cbm Wasser aus Adelsdorf bezogen. Benötigt werden jedoch 500.000 cbm. Deshalb wurden in Absprache mit dem WWA drei neue Brunnen im Wald Richtung Dechsendorf gebohrt. Kosten hierfür 800.000 €. Die Proben ergaben eine sehr gute Qualität. Nach Abschluß der Probebohrungen erhob jedoch die Stadt Erlangen Anspruch. Die Angelegenheit kam vor das Gericht in Ansbach, welches dem WZV Recht gegeben hat und liegt seit 2009 am VGH in München. Vorauss. wird im Juli dieses Jahres hierüber Urteil gefällt werden.
- b) Uranwerte müssen nicht angegeben werden.

Herr Prühäuser

Möchte wissen, ob es sich bei der Zeckerner Hauptstraße um eine Haupterschließungsstraße handelt.

Herr Lindner

Ja, nennt sich jedoch Hauptverkehrsstraße, weil hier Zuschüsse gezahlt werden.

Herr Janke

Interessiert sich für die Fläche entlang der Bahnschiene und fragt an, ob dies Gemeindeeigentum ist.

Bgm. Wersal

Gemeinde wollte diese Fläche kaufen, jedoch verlangte die Deutsche Bahn sehr viel Geld dafür. Verkauft wurde es nun an eine Privatperson. Die Gemeinde hat jedoch die Planungshoheit für diese Grundfläche. Ein evtl. späterer Rückkauf durch die Gemeinde ist vorgesehen. Eine Möglichkeit der Nutzung wäre evtl. für eine Photovoltaikanlage.

Herr Hanebuth

Fragt an, wie die Kosten dieser Fläche in die Straßenausbaumaßnahme eingerechnet wurden.

Bgm. Wersal

Diese Fläche wurde nicht mit einberechnet, da es sich hier nicht um Baugebiet handelt.

Herr Muß

Möchte wissen, wie die Parkplätze an der Gärtnerei Großkopf bei der Abrechnung berücksichtigt wurden.

Bgm. Wersal

Diese Parkplätze sind öffentlicher Grund und ebenfalls nicht in der Abrechnung enthalten.

Herr Hanebuth

---

Hat neulich einen Bericht gesehen, dass es bald neue Stromzähler gibt. Möchte wissen, wann diese in der Gemeinde Hemhofen zum Einsatz kommen.

Bgm. Wersal

Es gibt tatsächlich eine neue Art von Stromzählern. Mit diesen kann man sich immer über den aktuellen Strompreis im Internet informieren bzw. Preis vergleichen. Es war eigentlich geplant alle Neubauten bereits mit einem solchen Zähler zu versehen, allerdings ist dies noch nicht möglich. Derzeit gibt es lediglich ein Pilotprojekt.

Er ist froh, dass die Gemeinde Hemhofen eine eigene Versorgung hat. Der Strompreis der Gemeinde Hemhofen liegt im Vergleich mit anderen Unternehmen unter den 8 Besten im Vergleich. Andere Anbieter sind vielleicht 30,- € bis 40,- € im Jahr billiger, allerdings ist die Stromversorgung der Gemeinde Hemhofen immer für Ihre Bürger da. Erst gestern gab es einen Stromausfall, wodurch das Kabelfernsehen ausgefallen ist. Hier hat sich die Gemeinde Hemhofen sofort informiert um Ihrer Bürger auf den neuesten Stand zu bringen.

Frau Faltin

Möchte wissen, ob zu den letzten Kosten für die Kläranlage auch noch der Ausbau der Straßen auf alle umgelegt wird.

Bgm. Wersal

Die Kosten für den Straßenausbau werden auf die Anlieger umgelegt nicht auf alle Bürger.

Frau Faltin

- a) Werden die Kosten für gemeindliche Gelände z.B. das Schulgelände mitgerechnet?
- b) Könnte man nicht das große Sportgelände der Schule für den Neubau der gemeinsamen Feuerwehr nutzen, denn dieser Platz wird fast nicht genutzt

Bgm. Wersal

- a) Gemeindliche Flächen müssen nicht vom Bürger bezahlt werden.
- b) Es ist richtig, dass der Platz derzeit wenig genutzt wird, da wir eine sehr kleine Schule im Moment haben. Dies soll sich aber in den nächsten Jahren wieder ändern. Der Bau der Feuerwehr wäre dort nicht von Vorteil, da die Feuerwehr hier jedes Mal um den Kreisverkehr fahren müsste und dies nimmt sehr viel Zeit bei dringenden Einsätzen weg.

Herr Eger

Fragt an, wie die Schafscheune in Zukunft genutzt werden soll, da diese im Moment leer steht.

Bgm. Wersal

Die Gemeinde hat die Schafscheune vor einigen Jahren gekauft und hergerichtet. Die Zuschüsse für ein solches Denkmalgeschütztes Bauwerk sind alle schon ausgeschöpft worden. Der Gemeinderat steckt momentan noch in der Planung für eine zukünftige Nutzung. Ein finanzieller Vorteil für die Gemeinde wäre ein Versammlungssaal der vermietet wird. Es war angedacht einen kleinen Kirche reinzubauen, dies ist allerdings nicht möglich, da es die denkmalschutzrechtlichen Vorschriften nicht erlauben.

---

## **Nichtöffentliche Sitzung**

...

Joachim Wersal  
1. Bürgermeister

Kristina Farr  
Verwaltungsfachangestellte